

Workshopbericht vom 4. Schülerworkshop am 22.10.2026 mit einer 2. Klasse aus Gutach und ihrer Lehrerin Frau Brändle-Schulz

Text: Helga Bauer

Fotos: Peter Seip, Karin Heitmeyer und Helga Bauer

Mit der Elztalbahn kamen eine gutgelaunte 2. Klasse, ihre Lehrerin und eine sehr interessierte Schulbegleiterin nach Waldkirch gefahren, um den Workshop in der Ausstellung „Zwischen Räume-Form in Bewegung“ anzuschauen und anschließend, angeregt durch diese, eigene kleine Kunstwerke zu schaffen.

Wir hatten die große Freude, einen der beiden Ausstellenden, Charly Loth, dabei zu haben neben dem Team bestehend aus Burga Härer, Karin Heitmeyer, Peter Seip und Helga Bauer.

So viele Helfer gab es selten, doch gut so, denn die wurden ordentlich auf Trapp gehalten.

Nach einer kurzen Einführung und Erklärung, was sich so in einer Kunstgalerie abspielt, ging es gleich in Raum 9 zum Kennenlernen der ausgestellten Werke beider Künstler.



Helga erläuterte etwas zur Technik der Faltkunst von Elke Muche. Die Kinder und ihrer Begleiterinnen konnten nicht fassen, dass die Bilder jeweils aus einem Stück Papier gefaltet waren ohne Schneiden und Kleben.

Charly Loth erklärte seine einzigartige Technik des Skulpturengestaltens, bei dem er aus einem einzigen Werkstück Holz eine plastische Figur herausarbeitet, die ungetrennt im Raum steht, dabei aber in sich verschoben werden kann und somit eine stark vergrößerte Außenfläche erhält.

Auch er arbeite, so erklärte er uns, wie die Künstlerin an einem Werkstück, das in sich erhalten bleibt und nicht geklebt oder verschraubt wird.



Charly zeigte, wie sich die Holzteile bewegen ließen, und die Kinder durften das auch „begreifen“.

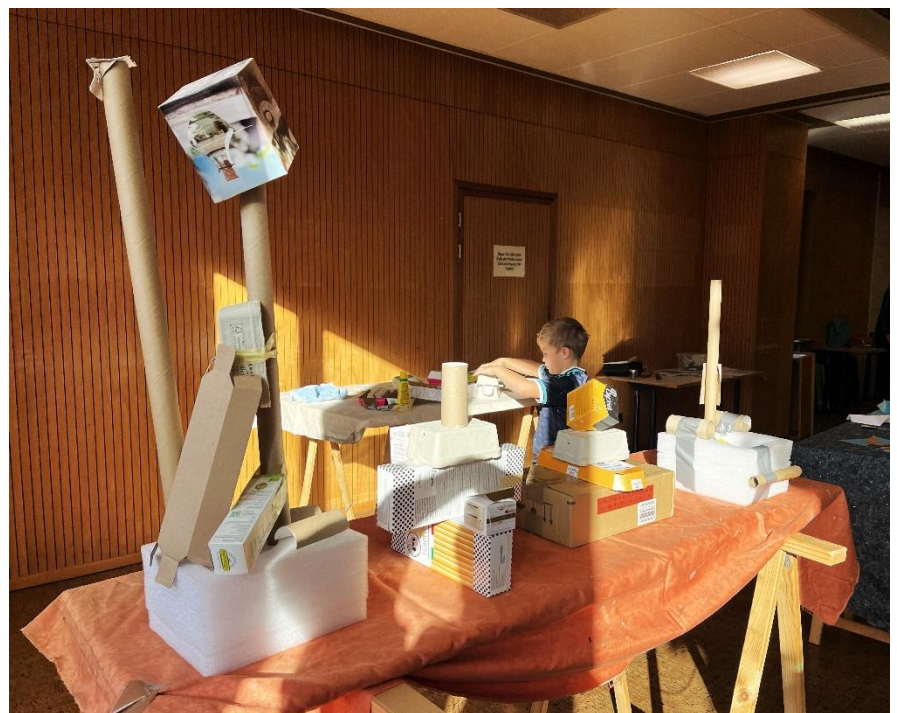


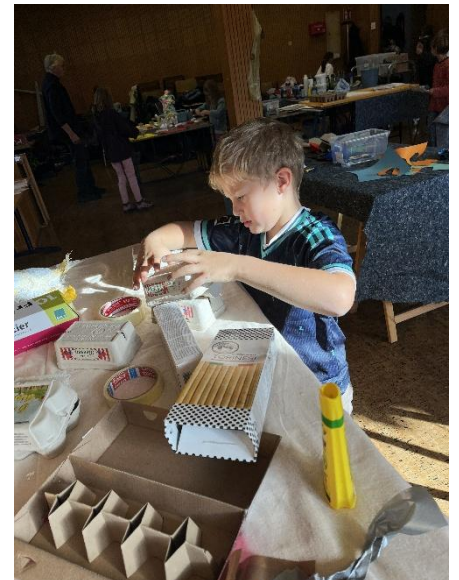
Nun wurde noch auf das „Rettichpapier“ von Elke Muche eingegangen und ihre kunstvolle Faltechnik, und dann war es an der Zeit, mit der Eigenarbeit zu beginnen.

Am Vortag hatte das Team noch mit Marianne, die beim Workshop leider fehlte, da sie heftig erkältet war, alles aufgebaut. Und das war unser Angebot:

1. Frottagen mit Charly Loth, 2. Malpappen mit bunten Mustern grundieren mit Helga, 3. Fische falten und in einem bewegten Wasser „schwimmen“ lassen mit Karin, 4. Schiffe, Hexentreppen, Himmel und Hölle falten mit Burga für die inzwischen bunt gemusterten Malpappen, 5. Pappskulpturen mit Peter bauen aus alten Verpackungen.

Das alles war herausfordernd und brachte tolle Ergebnisse. Zwischendurch wurde gevespert unter den Tischen am Rande, sicher ein urtümliches „Höhlenerlebnis“! Danach ging es kreativ weiter.





Die Zeit verging diesmal so rasch, dass es für eine Schlussrunde nicht mehr langte.

Allen hat der Vormittag sehr gefallen, und die wunderschönen Arbeiten sprechen für sich. Danke an diese tolle Klasse, ihre beiden Lehrerinnen, an den Künstler Charly Loth und natürlich auch an die erkrankte Marianne für ihre tolle Vorarbeit und natürlich an das Workshop-Team, das sich mit dem Selfie verewigt hat.

Wir freuen uns sehr darauf, alle an der Finissage am Sonntag, 15. November um 11 Uhr wieder zu sehen!

Herzlichst Peter, Burga, Karin und Helga

